

Halstenbek hofft auf Kultursaison

Kulturkreis will wieder Veranstaltungen anbieten / Literatur, Kammermusik und Jazz stehen auf dem Programm

Von Felisa Kowalewski

HALSTENBEK Es sollte in wenigen Tagen losgehen, doch schon vor dem jetzt beschlossenen verlängerten Lockdown stand fest: Die erste geplante Veranstaltung im neuen Programm des Kulturkreises Halstenbek muss ausfallen. Pressesprecher Heinz Dondera will dennoch positiv in die Zukunft sehen: „Wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben.“

Die Mitglieder des Kulturkreises mussten schon im vergangenen Jahr die meisten ihrer Veranstaltungen absagen – ausgerechnet im Jahr des 30-jährigen Bestehens des Vereins. 2021 sollte die Geburtstagsfeier nachgeholt werden. Doch Dondera weiß auch: „Leider sieht es im Moment nicht so aus, dass eine signifikante Verbesserung der Corona Lage in Aussicht steht. Es ist auch nicht auszuschließen, dass Kulturveranstaltungen erst im Herbst möglich sein werden.“

Dennoch haben er und seine Mitstreiter ein Programm für das erste Halbjahr 2021 aufgestellt. Den Anfang sollte am 19. Februar eigentlich der Zukunftsforscher Prof. Dr. Horst Opaschowski machen, der – ganz aktuell – die Frage stellen wollte: „Wie sieht das Leben nach der Pandemie aus?“ Auf die Antworten müssen die Halstenbeker allerdings verzichten. Jetzt hofft der Kulturkreis auf einen verspäteten Start im März. Sollten Veranstaltungen möglich sein, ist der Kulturkreis jedenfalls bereit.



Mozart und Beethoven: Violinist Stefan Czermak (links) und Cellist Valeri Krivoborodov bringen mit Claus Conrad an der Bratsche die Arche Noah zum Klingen.

FOTO: ARCHIV BASTIAN FRÖHLIG

Das ist das geplante Programm:

Am Freitag, 26. März, sollen der Schauspieler **Volker Hanisch** und **Hanjo Kesting**, Kulturredakteur beim NDR, nach Halstenbek kommen und Stefan Zweigs „**Schachnovelle**“ präsentieren. Der Kulturkreis erläutert: „Der Germanist und Literaturwissenschaftler Kesting interpretiert dieses Meisterwerk auf seine ganz eigene unverwechselbare Art und Weise. Der Schauspieler und ausgezeichnete Hörbuchinterpret Hanisch liest ausgewählte Texte.“ Los geht es um 20 Uhr im Gemeindezentrum Arche Noah, Haselweg 37.

Im April wagen die Veranstalter einen neuen Versuch mit der Schauspielerin **Nina Petri** und ihrer Suche nach dem Glück. Sie sollte eigentlich schon im Mai 2020 auftreten, doch Corona kam dazwischen. Nun soll sie am Freitag, 16. April, in der Mensa der Grund- und Gemein-

schaftsschule an der Bek, Hartkirchener Chaussee 8a, mit ihrem Programm „**Nimm das Glück, wo es dir lacht...**“ auf der Bühne stehen. Sie fragt: Was ist Glück? Was macht uns glücklich? Macht Geld glücklich? Und wenn ja – wie viel? Der Abend beginnt um 19.30 Uhr.

Weiter geht es mit „**Selten gespielten Werken der Kammermusik**“. Das Konzert war ursprünglich für April 2020 geplant und musste ebenfalls verschoben werden. Jetzt soll es aber klappen: Der Cellist **Valeri Krivoborodov**, Mitglied im Kulturkreis-Vorstand, und **Stefan Czermak** (Violine) sowie **Claus Conrad** (Viola) spielen am Freitag, 28. Mai, ab 19 Uhr in der Arche Noah. Auf dem Programm: Wolfgang Amadeus Mozarts einziges Divertimento für Streichtrio Es-Dur, die Sere-nade D-Dur op. 8 des jungen Ludwig van Beethoven und Franz Schuberts Streichtrio in B-Dur.



Dieses Jahr soll es wieder klappen: Die Louisiana Syncopators wollen beim Jazz-Frühshoppen im Baumschulmuseum den Corona-Frust wegblasen.

FOTO: GEMEINDE RELLINGEN

Den Abschluss des ersten Halbjahres wollen die **Louisiana Syncopators** bestreiten – nach alter Tradition mit einem **Jazz-Frühshoppen** im Deutschen Baumschulmuseum, Halstenbeker Straße 29 in Pinneberg. Auch sie mussten ihr Konzert im vergangenen Jahr absagen und wollen jetzt durchstarten. Am Sonntag, 27. Juni, bringen sie ab 12 Uhr Jazz-Standards wie „Get rhythm in your feet and music in your soul“ sowie jede Menge gute Laune mit. Wenn Corona es zulässt.

Die Karten für die Veranstaltungen gehen jeweils vier Wochen vor dem Termin in den Vorverkauf. Sie kosten für die erste Veranstaltung, die Schachnovelle, 10 Euro für Erwachsene, 8 Euro für Mitglieder und 5 Euro für Schüler. Für die weiteren drei Veranstaltungen werden jeweils 12 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Mitglieder fällig.

Erhältlich sind die Tickets in Halstenbek-Ort in der

Buchhandlung Cremer, Hauptstraße 51, und in Krup-pender in der See-Apotheke, Seestraße 252. Reserviert werden kann per E-Mail über die Homepage des Kulturkreises www.kulturkreis-halstenbek.de.

Dondera ist zuversichtlich: „Auch in diesem schwierigen Jahr für Kulturveranstaltungen hat der Kulturkreis Halstenbek die Hoffnung nicht aufgegeben, dass es doch noch gelingen wird, einige Veranstaltungen durchführen zu können.“



Auf der Spur des Glücks: Schauspielerin Nina Petri fragt sich, was eigentlich so richtig glücklich macht.

FOTO: KULTURKREIS HALSTENBEK